

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
mit Antwort der Landesregierung  
- Drucksache 17/6853 -**

**Unterstützerportal für salafistische Straftäter**

**Anfrage der Abgeordneten Dr. Stefan Birkner, Jörg Bode und Christian Grascha (FDP)** an die Landesregierung,  
eingegangen am 27.10.2016, an die Staatskanzlei übersandt am 08.11.2016

**Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport** namens der Landesregierung vom 06.12.2016,  
gezeichnet

Boris Pistorius

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

Die Internetseite „ALASRAA - DIE GEFANGENEN“ (<http://www.al-asraa.com>) wirbt für die Unterstützung von muslimischen Häftlingen. Die Plattform bietet Möglichkeiten, an einen solchen Häftling Briefe zu schreiben, und übernimmt die Abwicklung vom Ausdruck bis zum Versand. Zudem werden Betreuung und Unterstützung der Häftlinge und ihrer Familien durch „seelische und finanzielle Zuwendungen“ angeboten. Dazu zählen u. a. die Vermittlung von Anwälten und die Organisation von Besuchen.

Zudem übernimmt der Betreiber der Seite die Prozessbeobachtung von einschlägigen Fällen und berichtet über „das Leid muslimischer Gefangener“, „da es im deutschsprachigen Raum leider kaum eine vertrauenswürdige Berichterstattung“ gebe.

Die Auflistung der inhaftierten „Brüder“ und „Schwestern“ umfasst beispielsweise Arid U., der im März 2011 am Frankfurter Flughafen zwei US-Soldaten tötete und zwei weitere schwer verletzte.

Wer hinter dem Internetauftritt steht, ist nicht ersichtlich. Verantwortliche oder Ansprechpartner werden nicht genannt, ein Impressum fehlt. Aufmachung und Sprache legen jedoch einen salafistischen Hintergrund nahe.

**Vorbemerkung der Landesregierung:**

Bei dem Gefangenenunterstützernetzwerk „Al-Asraa - Die Gefangenen“ handelt es sich nach jetzigem Erkenntnisstand um ein nicht in Niedersachsen ansässiges Inhaftiertenhilfsprojekt, das sich an inhaftierte Muslime richtet. Neben der ideologischen Unterstützung der Inhaftierten findet eine Angehörigenbetreuung - auch in finanzieller Hinsicht - statt. Mit den Spendengeldern sollen überwiegend Anwaltskosten, Haftbesuche und Sachspenden finanziert werden. Inhaftierte werden ideologisch primär durch Briefe oder durch die Teilnahme an Gerichtsverhandlungen unterstützt.

„Al-Asraa“ ist auch unter den Plattformen „Gefangene Muslime - Weil die Ummah einander braucht“, „Muslimische Gefangene“ bekannt. Es bestehen neben der Internetseite auch Twitter- und YouTube-Kanäle.

Auf der Internetseite <http://www.al-asraa.com> ist unter der Rubrik „Anwälte“ ein in Hannover gelisteter Rechtsanwalt verzeichnet.

- 1. Sind der Landesregierung die oben genannte Internetseite sowie deren Betreiber bekannt?**

Die Internetseite „ALASRAA - DIE GEFANGENEN“ (<http://www.al-asraa.com>), wie auch deren möglicher Betreiber sind der Landesregierung bekannt.

- 2. Hat die Landesregierung Kenntnis davon, dass die Betreiber der Seite auch in Niedersachsen aktiv sind?**

Diesbezüglich liegen der Landesregierung keine einschlägigen Erkenntnisse vor.

- 3. Haben die Betreiber Kontakte zur salafistischen Szene in Niedersachsen oder zu hiesigen islamistischen Gemeinden, bei denen bekanntermaßen salafistische Hassprediger auftreten?**

Siehe Antwort zu Frage 2.